

M. 350 000 5./4. 1905 zu 101% zuzügl. Stück-Zs. seit 1./4. 1905 u. Schlussnotenstempel; erster Kurs 7./4. 1905: 101.50%.

Hypotheken: M. 45 000 auf 1911 neu erworbenes Areal.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (früher bis Ende 1898 Kalenderjahr).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., darauf etwaige weitere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., Beamte etc., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 6000). Grat. an Angestellte, Rest Super-Div. bzw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Areal I 164 000, do. II 69 500, Gebäude 489 357, Kraft- u. Heiz.-Anlage 17 404, elektr. Lichtanlage 1, Masch. 52 660, Werkzeug 7007, techn. Einricht. 1, Inventar 1, Debit. 225 023, Modelle u. Patente 1, Waren 309 880, Kassa u. Wechsel 9412, Bankguth. 251 650, Postscheckguth. 128, Feuerversich. 3346, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 6000. — Passiva: A.-K. 700 000, Oblig. 500 000, do. Zs.-Kto 7200, Hypoth. 45 000, R.-F. 70 000 (Rückl. 32 062), Spez.-R.-F. 30 000, Interims-Kto 5446, Kredit. 10 807, Oblig.-Agio u. Talonsteuer 13 500 (Rückl. 8100), Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 15 100 (Rückl. 9000), Erneuerungen u. techn. Vervollkommnungen 30 000 (Rückl. 10 000), Extra-Abschreib. 37 006, Tant. an A.-R. 8373, do. an Vorst. u. Grat. 21 163, Div. 70 000, Vortrag 41 777. Sa. M. 1 605 375.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 174 397, Abschreib. 21 986, Gewinn 237 482. — Kredit: Vortrag 29 578, Waren 383 913, Grundstücksertrag 20 375. Sa. M. 433 866.

Kurs Ende 1906—1911: 127.25, 121, 125, 135.75, 157.10, 168%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Leipziger Börse erfolgte im Jan. 1906. Erster Kurs 24./1. 1906: 123%.

Dividenden: 1897—1898: 10, 0%; 1899 (1./1.—30./9.): 0%; 1900/01—1910/11: 4, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 9, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Täschner, A. Rarichs.

Prokurist: Alfred Holthaus.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Konsul Paul Ertel, Stellv. Justizrat Dr. Wilh. Leo, Bank-Dir. Justizrat Dr. Paul Harrwitz, Leipzig; Otto Riemann, Chemnitz-Gablenz; Bank-Dir. Emil Wittenberg, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Nationalbank f. Deutschland.

Kirchner & Co., Akt.-Ges. in Leipzig-Sellerhausen.

Gegründet: 26./5. 1897; eingetr. 28./6. 1897. Übernahmepreis M. 1 900 000. Gründ. s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Anfertigung u. Lieferung v. Sägemasch., Holzbearbeitungsmasch. u. Transmiss. sowie von Rohmaterial., Halbfabrikaten, Masch. aller Art und der Fortbetrieb der Deutsch-Amerikanischen Maschinenfabrik Ernst Kirchner & Co. u. aller hiermit in Verbind. stehenden Geschäftszweige. Die Ges. unterhält Verkaufsstellen in Berlin, Budapest, London, Mailand, Moskau, Paris, sowie noch eine grosse Anzahl Verkaufsbureaux m. eig. Beamten. Jährl. Umsatz zwischen M. 5 000 000 u. M. 6 000 000. Das Fabrikgrundst. umfasst ein Areal v. 34 347 qm, wovon 81 000 qm bebaut. In Betrieb sind 5 Dampfmaschinen mit ca. 550 HP., zu deren Speisung 2 Dampfkesselanlagen dienen, enthaltend 4 Dampfkessel v. zus. 670 qm Heizfläche. Die Fabrikgebäude enthalten 680 Hilfsmasch., 10 Hebe- u. Laufkräne u. 2 Fahrstühle. Die Ges. beschäftigt etwa 800 Arb. u. Beamte. 1899/1900 wurden für den Eisenhobelmasch.-Bau bedeutende Neubauten u. Neueinrichtungen hergestellt. Nach bedeutenden Abschreib. im Laufe der Jahre stehen die Arbeits-Masch. nur noch mit M. 340 000 zu Buche. Die G.-V. v. 20./11. 1908 genehmigte die Erwerbung des Kottitzer Dampfsägewerks, das der Ges. bereits viele Jahre als Probierstation dient, für M. 152 000, gezahlt Ende 1910, ausserdem waren M. 67 000 für die verwertbaren Vorräte zu zahlen.

Kapital: M. 5 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—2000 u. 2501—3500) u. 2000 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, erhöht zur Errichtung v. Neubauten lt. G.-V. v. 3./7. 1899 um M. 400 000 (auf M. 2 500 000) in 400 Aktien à M. 1000, begeben zu 150%. Zur Deckung des Verlustes per 30./6. 1901 v. M. 555 000 beschloss die G.-V. v. 23./11. 1901 M. 55 000 dem R.-F. II zu entnehmen, während die übrigen M. 500 000 durch Vernichtung von Aktien in gleichem Betrage gedeckt wurden, welche Komm.-Rat E. Kirchner der Ges. zu diesem Zwecke valutafrei zur Verfügung gestellt hatte. Demnach verminderte sich das A.-K. um M. 500 000 auf M. 2 000 000. Die a.o. G.-V. vom 19./12. 1906 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien, übernommen von einem Konsort zu 120%, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 3.—18./1. 1907 zu 125% plus 2% für Aktienstempel. Die neuen Aktien erhielten sofort das Stimmrecht, aber für 1906/07 keine Div. und für 1907/08 nur die Hälfte der Div. die auf alte Aktien entfiel. Eine Zinsvergüt. erhielten die neuen Aktien ebenfalls nicht während der dividendenlosen Zeit. Die a.o. G.-V. v. 10./3. 1911 beschloss behufs Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien, div.-ber. für 1910/11 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort zu 303%, angeboten den alten Aktionären 5:1 vom 1.—15./5. 1911 zu 308%. Die G.-V. v. 10./3. 1911 beschloss auch die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe bis zu M. 1 500 000. Zur Betriebs-erweiterung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 21./10. 1911 nochmalige Erhöhh. um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Vorz.-Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort (Kirchner'sche Familie) zu 115.50%, davon anzubieten den alten Aktionären M. 1 500 000 zu 118%; eingezahlt 25% u. das Agio von 15.50% am 2./1. 1912, restl. 75%.